

Protokoll

der 3. Landesvorstandssitzung am 16. Mai 2022

Leitung: Sabine Krems-Jany
Raik Ohlmeyer

Anwesenheit:

Achim Bittrich, Janina Böttger, Roland Claus, Florian Fandrich, Kathrin Gantz, Rebekka Grotjohann, Angelika Klein, Sabine Krems-Jany, Karsten Lippmann, Stefanie Mackies, Raik Ohlmeyer, Petra Sitte, Alexander Sorge, Jutta Walther, Elias Zarrad

Entschuldigt: Kathrin Gantz, Judith Linde-Kleiner, Petra Sitte, Lucas Zahn

Außerdem anwesend:

Wulf Gallert, Mario Langer, Heike Puschmann

Tagesordnung

1. Protokollkontrolle
2. Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Landtagsfraktion, der Bundestagsfraktion
3. Wahl der Mitglieder für den Landesausschuss
4. Themenspeicher und Projektideen
5. Auswertung der gemeinsamen Gremienberatung vom 13. Mai
6. Verständigung zum weiteren Umgang mit der Erklärung von Frank Hoffmann
7. Verständigung zur Verfahrensweise Behandlung der vom Landesparteitag überwiesenen Anträge an den Landesvorstand
8. Finanzen
9. Weiteres

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

1. Protokollkontrolle

Offene bzw. weitergehende Beschlüsse:

- ⇒ Abschluss der Dienstverträge mit Landesgeschäftsführerin und Landesschatzmeister sind in Arbeit.
(Beschluss-Nr.: 03 und 04-LV01)
- ⇒ Gemeinsame Klausur von Landesvorstand und Landtagsfraktion
Es werden neue Terminvorschläge für das 2. Halbjahr gemacht.

Der Brief von Nadja Lüttich bezüglich Nutzungsmöglichkeiten der Regionalgeschäftsstelle in Salzwedel

- ⇒ wird in der nächsten Ämterrunde besprochen. Dann erfolgt eine entsprechende Information.

Über den alternativen Leitantrag des OV Seehausen (KV Stendal) an den Bundesparteitag, der uns von Rolf Schümer übersandt wurde,

- ⇒ verständigen sich der Landesvorstand und die BPT-Delegierten.

2. Informationen aus den Stadt- und Kreisverbänden, der Landtagsfraktion, der Bundestagsfraktion

Auf Landes- und Kommunalebene wurden seitens der LINKEN u. a. Anträge zur Solidarität mit der Ukraine, der Ausfinanzierung der MLU sowie zur Armutsbekämpfung und zum Thema Bildung gestellt.

LAG Kommunalpolitik: Problem der kommunalpolitischen Bildung: Was versteht der Landesvorstand unter kommunalpolitischer Bildung? In welcher Form soll diese angeboten werden damit sie auch angenommen wird (Themensetzung und Formate wichtig; LISA Hilfe und Unterstützung), Kommunalpolitisches Forum muss in den Kreisen noch mehr beworben werden.

Zudem sollte es eine Abfrage (z. B. in den Kreisen) zum tatsächlichen Bedarf an LAG geben. Florian Fandrich schickt ein Doodle zur Terminabstimmung. In der Arbeitsgruppe arbeiten Steffi, Judith und Anke mit. Es sollte darüber hinaus einen abgestimmten Terminplan geben, damit sich Veranstaltungen nicht überschneiden. Online Weiterbildungsangebote wären im November sinnvoll.

3. Wahl der Mitglieder für den Landesausschuss

Entsprechend der Landessatzung § 21 Abs. 1c sind 2 Mitglieder mit beschließender Stimme aus dem Landesvorstand für den Landesausschuss zu wählen.

Jutta Walther und Alexander Sorge erklärten ihre Kandidatur für die Wahlperiode 2022/2023. Weitere Kandidaten gab es nicht.

Als Wahlkommission wurden Sabine Krems und Raik Ohlmeyer bestimmt.

Es fand eine geheime Wahl statt.

⇒ Jutta Walther (12/0/1) und

⇒ Alexander Sorge (10/1/2)

wurden für die Kalenderjahre 2022/2023 als Mitglieder im Landesausschuss gewählt.

4. Themenspeicher und Projektideen

- Das Papier „Themenspeicher und Projektideen“ muss unter der Berücksichtigung folgender Schwerpunkte überarbeitet werden
 - Prioritäten in Bezug auf die Vorhaben festlegen. Wo soll Zusammenarbeit mit der LT-Fraktion angestrebt werden? V.: A. Sorge, S. Krems-Jany, A. Lohmann
 - Arbeitsgemeinschaften hinsichtlich Struktur, Aufgaben und Kapazitäten prüfen (z. B. AG „Politische Bildung“ sollte inhaltlich stärker werden)
 - Kampagnen (z. B. Kampagne wider die steigenden Lebenshaltungskosten in Halle) öffentlichkeitswirksam spielen; Entwicklung der Kampagne „# ich bin von Armut betroffen“. Der Landesverband kann Hilfestellung für die Kreise leisten; Kampagnenrat: Erfahrungsaustausch hinsichtlich unserer Kernkompetenz; (im Hinblick auf die Kommunalwahlen sinnvoll)
- Ideen für gemeinsame Aktionen aus den Kreisen sammeln und bündeln. Die Bitte an die Kreise versenden.
- „Fahrplan Kommunalwahlen 2024“ erstellen;
- Regionalkonferenz (eventuell Anfang Juli) zur Vorbereitung der Kommunalwahlen (inklusive Diskussion des Thesenpapiers, Kampagnenrat etc.) -> Kooperation Landesvorstand mit Stadt- und Kreisverbänden
- Problem der Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahlen

5. Auswertung der gemeinsamen Gremienberatung vom 13. Mai

Die Gremienberatung vom 13. Mai 2022 war erfolgreich, konstruktiv und grundsätzlich nach vorn gerichtet (hier besteht aber noch Potenzial). Das Signal des Aufbruchs muss vom BPT ausgehen (Landesverband organisiert diesen mit). Daher der Antrag von Benni Hoff, der unsere Schwächen aufzeigt (gemeinsame Veranstaltung mit Benni Hoff fand am 23. 05. 2022 online statt). Es fehlt noch der Ausblick auf die anstehenden Wahlen. Die Probleme, vor denen unsere Partei steht, können nicht immer delegiert werden.

Wir müssen selbst an Lösungen arbeiten (auf allen strukturellen Ebenen).

Zum Bundesparteitag: Leitantrag ist grundsätzliches Problem. Ziele für die Delegiertenberatungen am 14. und 21. Juni 2022 müssen festgelegt und die Beratungen entsprechend vorbereitet werden.

6. Verständigung zum weiteren Umgang mit der Erklärung von Frank Hoffmann

Janina hat mit Frank Hoffmann und Eric Stehr telefoniert.

Der Landesvorstand hat sich mit der Erklärung von Frank befasst.

Alexander, Roland und Elias bieten ein Gespräch an. Es gibt die Bereitschaft zu vermitteln.

7. Verständigung zur Verfahrensweise Behandlung der vom Landesparteitag überwiesenen Anträge an den Landesvorstand

Die drei Anträge aus dem Jerichower Land werden nach dem BPT behandelt.

Im Rahmen einer gemeinsamen Diskussion mit den Stadt- und Kreisverbänden soll sich hierzu verständigt werden. Termin, Tagesordnung, Veranstaltungsformat sind festzulegen.

8. Finanzen

Zum Antrag einen Bus nach Riesa zu organisieren, um Parteimitglieder und Sympathisant:innen zu den Gegenprotesten des Bundesparteitages der AfD zu bringen, läuft eine Bedarfserfassung bei den Kreis- und Stadtverbänden.

Der Finanzplan wird an alle Mitglieder des Landesvorstandes verschickt.

Es gibt keinen Finanzbericht des LV zum Parteitag, wenn es zu den Parteitagsregularien gehört, dann muss das beantragt werden. Der LSM wird für den Landesfinanzrat einen Bericht 2019 bis 2021 vorbereiten.

Die Zuwendungsbescheide für den überwiegenden Teil der Mitglieder und Spender sind versandt. Der LSM wies noch einmal darauf hin, dass im LFR vereinbart wurde, keinen Massenversand an alle Zuwender*innen zu machen. Der einfachste Weg ist die Registrierung für den Mailversand, selbstverständlich gibt es auch eine Liste für den Postversand.

9. Weiteres

-

F.d.R.

Heike Puschmann